Landeshauptstadt
München

Rathaus Umschau

Mittwoch, 27. Juli 2022
Ausgabe 142
ru.muenchen.de
Als Newsletter oder Push-Nachricht unter muenchen.de/ru-abo

Inhaltsverzeichnis

Terminhinweise für Medien **2**
Meldungen **2**
› Vitali Klitschko bedankt sich für die Unterstützung 2
› OB Reiter ordnet Energiespar-Maßnahmen an 4
› Stadtrat wählt neue Baureferentin und neue IT-Referentin 5
› Unterstützungspaket für geflüchtete junge Menschen aus der Ukraine 5
› Auf geht's zur Jakobidult in der Au 8
› Jahreszeugnis 2022: Beratung und Hilfe bei Schulsorgen 10
› Welt-Hepatitis-Tag: Kostenlose und anonyme Testmöglichkeiten 11
› 5. Bauabschnitt Messestadt Riem: Ausstellung der Preisträger 13
› Infotag zur innerstädtischen Isar – Flussrunde vor Ort 14
Antworten auf Stadtratsanfragen **16**

Anträge und Anfragen aus dem Stadtrat
Pressemitteilungen städtischer Beteiligungsgesellschaften

Herausgeber: Presse- und Informationsamt der Landeshauptstadt München
Verantwortlich für den Inhalt: Stefan Hauf, Druck: Stadtkanzlei, Gemeinsame Anschrift: Rathaus, Marienplatz 8, 80313 München, Telefon 2 33-9 26 00, Telefax 2 33-2 59 53, presseamt@muenchen.de, www.muenchen.de/rathaus

Terminhinweise für Medien

Wiederholung
Donnerstag, 28. Juli, 18 Uhr, Festsaal im Alten Rathaus
Zur Vergabe der Preise des Wettbewerbs „Mehr Grün für München" begrüßt Bürgermeisterin Katrin Habenschaden die erfolgreichen Teilnehmer*innen der Jahre 2020 und 2021. Im Anschluss spricht Christine Kugler, Referentin für Klima- und Umweltschutz. Nach der Präsentation der prämierten Beiträge werden die Preise und Urkunden übergeben. Dieser Termin ist für Fotoaufnahmen geeignet.

Freitag, 29. Juli, 11 Uhr, Westtor Großmarkthalle, Ecke Oberländerstraße/Thalkirchner Straße
Kommunalreferentin Kristina Frank, Kulturreferent Anton Biebl und Initiator Sebastian Pohl eröffnen gemeinsam an der Außenmauer der Großmarkthalle die neue Hall of Fame für Münchens Graffiti-Szene.

Meldungen

Vitali Klitschko bedankt sich für die Unterstützung
(27.7.2022) Kyivs Bürgermeister Vitali Klitschko hat sich in einem Schreiben an Oberbürgermeister Dieter Reiter *„sehr herzlich bei Ihnen persönlich und allen Münchner Bürgerinnen und Bürgern"* für die Unterstützung aus der Partnerstadt München bedankt:
„Wir schätzen Ihre Hilfe sehr und sind dankbar für Ihr großes Herz und Ihre Solidarität in dieser für unsere Heimat so schwierigen Zeit.
Als wir in Kiew humanitäre Bedarfe feststellten, zeigte die Stadt München und Sie persönlich vom ersten Augenblick an ein hohes Maß an Engagement, an Kompetenz und große Bereitschaft uns zu helfen. Die Stadt München sorgt durch unbürokratische und effiziente Kommunikationswege für eine schnelle Lösungsfindung und Umsetzung.
Wir schätzen das Engagement und die Wertehaltung des Münchner Stadtrats und der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Münchner Stadtverwaltung sehr, die an der Seite derjenigen stehen, die unter Gewalt leiden und Hilfe brauchen. Unsere Zusammenarbeit hat uns deutlich gezeigt: Professionelle Strukturen, hohe Werteorientierung und ein gemeinsames Ziel bauen die notwendigen Brücken zu einer friedlicheren, freundlicheren und sichereren Zukunft für alle."

Die Stadt hatte bereits im März unter anderem komplett ausgestattete Krankenwägen und Transportfahrzeuge sowie 14 große Transportcontainer mit Medikamenten und Verbandsmaterial, Babynahrung und Windeln, Nahrungskonserven und Wasser, Schlafsäcke, Isomatten und wärmender Kleidung nach Kyiv gebracht.
Oberbürgermeister Dieter Reiter: „Ich möchte mich noch einmal bei allen recht herzlich bedanken, die mit ihrer Spende dazu beigetragen haben, dass wir die Not und das schreckliche Leid in unserer Partnerstadt Kyiv wenigstens etwas lindern können."

BÜRGERMEISTER VON KIEW

An den Münchner Oberbürgermeister,
Herrn Dieter Reiter

Kiew, den 25. Juli 2022

Lieber Dieter!

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Reiter,

ich möchte Ihnen im Namen der Stadt Kiewer und von mir persönlich unsere Hochachtung versichern und mich mit folgender Angelegenheit an Sie wenden.

Am 24. Februar 2022 hat Russland die Ukraine angegriffen. Schon 150 Tage verteidigen wir nicht nur mutig unser Land und unsere Heimat, sondern auch unsere Werte, die Vision von unserer Zukunft und unseren Willen, in einer europäischen und demokratischen Ukraine zu leben.

Die Ukraine steht an der Spitze des Kampfes für europäische Werte. Die Ukrainerinnen und Ukrainer sind de facto heutzutage die Wächter der Demokratie an der östlichsten Grenze der westlichen Zivilisation, um ganz Europa vor der russischen Bedrohung zu schützen.

In der Ukraine leiden sehr viele Menschen durch diesen schrecklichen Krieg. Starke Partner sind der Schlüssel in jeder humanitären Notlage. Das gilt aktuell in besonderer Weise für uns in Kiew und für die ganze Ukraine.

Mit diesem Schreiben möchte ich mich sehr herzlich bei Ihnen persönlich und allen Münchner Bürgerinnen und Bürgern für Ihre Hilfe bedanken. Wir schätzen Ihre Hilfe sehr und sind dankbar für Ihr großes Herz und Ihre Solidarität in dieser für unsere Heimat so schwierigen Zeit.

Als wir in Kiew humanitäre Bedarfe feststellten, zeigten die Stadt München und Sie persönlich vom ersten Augenblick an ein hohes Maß an Engagement, an Kompetenz und große Bereitschaft uns zu helfen. Die Stadt München sorgt durch unbürokratische und effiziente Kommunikationswege für eine schnelle Lösungsfindung und Umsetzung.

Wir schätzen das Engagement und die Wertehaltung des Münchener Stadtrat und der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Münchener Stadtverwaltung sehr, die an der Seite derjenigen stehen, die unter der Gewalt leiden und Hilfe brauchen. Unsere Zusammenarbeit hat uns deutlich gezeigt: Professionelle Strukturen, hohe Werteorientierung und ein gemeinsames Ziel bauen die notwendigen Brücken zu einer friedlicheren, freundlicheren und sichereren Zukunft für alle.

Von ganzem Herzen wünsche ich Ihnen viel Erfolg in Ihrer alltäglichen Arbeit, eine gute Gesundheit und ich hoffe auf ein baldiges Wiedersehen.

Mit besten Grüßen

КИЇВСЬКА МІСЬКА РАДА
УКРАЇНА

Vitaliy KLITSCHKO

OB Reiter ordnet Energiespar-Maßnahmen an

(27.7.2022) Angesichts der drohenden Energieknappheit hat Oberbürgermeister Dieter Reiter die städtischen Referate beauftragt, in den Verwaltungsgebäuden kurzfristig wirksame Maßnahmen zur Energieeinsparung umzusetzen. „Damit wir gut durch den Winter kommen, müssen wir den Verbrauch von Strom und Heizung deutlich einschränken," so OB Reiter. „Wir alle sind aufgefordert, unseren Beitrag zu leisten. Die Stadtverwaltung geht hier mit gutem Beispiel voran."

Um möglichst effektiv Einsparungen realisieren zu können, wird in den städtischen Büros die **Warmwassernutzung** eingestellt. Während der Ferien wird die Warmwasserversorgung auch an städtischen Schulen abgestellt, soweit dadurch keine Betreuungsangebote für Kinder und Jugendliche beeinträchtigt werden.

Die **Raumtemperatur** in den Büros wird auf maximal 19 Grad begrenzt, wenig genutzte Räume und Nebenflächen sowie Flure werden nicht mehr beheizt.

Daneben werden alle **Heizungsanlagen** einer gründlichen Wartung unterzogen und – soweit noch nicht erfolgt – ein hydraulischer Abgleich durchgeführt, um die Heizenergie bestmöglich zu nutzen.

Die städtischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden zu Beginn der Heizperiode im Rahmen einer **Informationskampagne** zu energiesparendem Verhalten im Arbeitsalltag nach dem bereits erfolgreich laufenden Programm „Pro Klima – Contra CO2" sensibilisiert. Speziell für die Münchner Schulen und Kindertageseinrichtungen gibt es außerdem das „Fifty-Fifty-Programm", das ebenfalls zu einem sparsamen Umgang mit Ressourcen beiträgt.

Die nächtliche **Anstrahlung** historischer Gebäude, wie etwa des Rathauses, die bislang auf 23 Uhr reduziert war, wird künftig ganz entfallen.

Die **Straßenbeleuchtung** wird bereits seit letztem Jahr auf energiesparende LED-Technik umgestellt und das Beleuchtungsniveau ist auf den Straßen (Hauptstraßen ab 22 Uhr) reduziert.

Außerdem werden – unter Berücksichtigung der Verkehrssicherheit – schon jetzt rund 48 Prozent aller **Ampeln** zu verkehrsschwachen Zeiten abgeschaltet. Über 99 Prozent aller Ampelanlagen werden darüber hinaus bereits stromsparend mit LED- oder 10 Volt-Technik betrieben.

Die meisten **Brunnen** werden nachts abgeschaltet, sobald die Sichtbarkeit sowie Funktion und Nutzung der Brunnen nicht gegeben bzw. erforderlich sind.

Die städtischen **Beteiligungsgesellschaften** sind aufgefordert, ebenfalls ihren Betrag zur Energieeinsparung zu leisten.

Stadtrat wählt neue Baureferentin und neue IT-Referentin
(27.7.2022) Die Vollversammlung des Stadtrats hat heute die Leitungen des Baureferats und des IT-Referats für die kommenden sechs Jahre neu gewählt. Die Amtszeit beginnt voraussichtlich jeweils am 1. September.
Zur neuen Baureferentin wurde Dr.-Ing. Jeanne-Marie Ehbauer mit 47 von 78 gültigen Stimmen gewählt. Ehbauer hatte in Karlsruhe und Zürich Architektur mit dem Schwerpunkt Stadtplanung studiert und war zuletzt als Beraterin für Stadt- und Hochbauplanung sowie für sechs Jahre als Leiterin des Baudezernats von Bremerhaven tätig. Sie folgt nun auf Rosemarie Hingerl, die nach 18 Jahren an der Spitze des Baureferats Ende Juni in Ruhestand gegangen ist.
Mit 46 von 79 gültigen Stimmen wählte die Vollversammlung des Stadtrats außerdem Dr. Laura Dornheim zur neuen Münchner IT-Referentin. Die gebürtige Dachauerin hat in Hamburg Wirtschaftsinformatik studiert und war in den letzten Jahren als Managerin in der Digitalbranche tätig. Dornheim löst den bisherigen IT-Referenten Thomas Bönig ab, der in das Amt für Digitalisierung, Organisation und IT der Stadt Stuttgart gewechselt ist.

Unterstützungspaket für geflüchtete junge Menschen aus der Ukraine
(27.7.2022) Der Stadtrat hat in seiner heutigen Vollversammlung ein umfangreiches Ressourcenpaket für geflüchtete junge Menschen aus der Ukraine geschnürt. Es beinhaltet Maßnahmen in der Kindertagesbetreuung und für Schulen sowie Bildungsberatungs- und Sportangebote und setzt damit den Vorgängerbeschluss des Stadtrats aus dem März um.
Damals wurde das Referat für Bildung und Sport (RBS) beauftragt, die nötigen Strukturen aufzubauen, um flexibel auf sich verändernde Bedarfe der Geflüchteten reagieren zu können. Außerdem sollte ein Umsetzungsvorschlag für ein so genanntes Bildungsclearing für Unter-16-Jährige ausgearbeitet werden, durch das zugewanderte Familien von Anfang an bei der schulischen Integration ihrer Kinder begleitet werden sollen.
Insgesamt werden allein im Jahr 2022 Personalkosten von bis zu 1,73 Millionen Euro und Sachkosten von bis zu 1,61 Millionen Euro finanziert. 2023 wird dann mit Personalkosten von bis zu 5,02 Millionen Euro und Sachkosten von bis zu 1,42 Millionen Euro kalkuliert. Ein Teil der Mehrausgaben soll durch das Ausschöpfen vorhandener Möglichkeiten zur Kostenerstattung durch die Regierung von Oberbayern refinanziert werden. Die Ausgaben sind dringend notwendig zur Ausweitung vorhandener Kapazitäten. Dies wird schon angesichts der Tatsache deutlich, dass allein aus der Ukraine mindestens dreimal so viele Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren mit Fluchterfahrung nach München gekommen sind als insgesamt im Jahr 2015 und den darauffolgenden Jahren. Alle Kinder und Jugendlichen haben

dabei ein Recht auf Bildung und auf eine entsprechende Versorgung im Kita- und Schulbereich.

Beratungsstellen bei der Kindertagesbetreuung werden ausgebaut

Der Schwerpunkt im Bereich der Kindertagesbetreuung liegt im Ausbau der Erziehungsberatungsstellen und des Psychologischen Fachdiensts. Familien und Kinder, die durch Krieg und Flucht traumatisiert sind, brauchen besondere Begleitung durch professionelle Trauma-Therapeut*innen. Des Weiteren ist eine intensive Begleitung der pädagogischen Mitarbeiter*innen in den Kitas nötig, da die Betreuung traumatisierter Kinder, Geschwister und Eltern eine besondere Herausforderung darstellt. Zur Unterstützung der medienpädagogischen Arbeit werden zudem an den Kindertageseinrichtungen verschiedene Apps im Rahmen der Medienerziehung eingesetzt, beispielsweise ein mehrsprachiger Bilderbuchservice von namhaften Kinderbuchverlagen.

Schulen helfen bei der Bewältigung der Herausforderungen

Das staatliche Rahmenkonzept sieht vor, dass im kommenden Schuljahr 2022/2023 an den staatlichen Grundschulen die Kinder aus der Ukraine in die Regelklassen integriert werden und an den weiterführenden Schulen schulartunabhängig so genannte Brückenklassen eingerichtet werden, die jahrgangsübergreifend je zirka zehn bis 20 Schüler*innen umfassen. Trotz des für die kommunalen Schulen grundsätzlich freiwilligen Charakters zur Einrichtung dieser Brückenklassen sieht sich das RBS in der Pflicht, einen wesentlichen eigenen Anteil zur Bewältigung der gesellschaftlichen Herausforderung beizutragen. Dazu werden neben zusätzlichem Personal für die städtischen Schulen auch Mittel für die Einrichtung und Ausstattung der öffentlichen Schulen insgesamt benötigt.

Insgesamt sind mit Stand 21. Juni an den weiterführenden allgemeinbildenden Schulen 1.237 ukrainische Schüler*innen angemeldet. Durch diese zusätzlich zu beschulenden Kinder und Jugendlichen wird zum einen von einer Erhöhung der Klassenanzahl in Form der Brückenklassen ausgegangen und zum anderen von einer Steigerung der Unterstützungsbedarfe und Fördermaßnahmen in den Regelklassen. Insgesamt entsteht bei den allgemeinbildenden städtischen Schulen dadurch ein Bedarf von etwa 41 Stellen für Lehrkräfte und Schulsozialpädagog*innen. Auch bei den beruflichen Schulen sind vier weitere Lehrkräfte im Rahmen von Berufsintegrationsklassen erforderlich.

Hinzu kommen umfangreiche IT-Bedarfe für die öffentlichen Schulen in München. Sie umfassen vor allem zusätzlich benötigte Softwarelizenzen etwa für Lernsoftware und Übersetzungstools, IT-Ausstattung für Schüler*innen in Form von Leihgeräten, Tablet-Koffer für die sichere Aufbewahrung sowie zusätzliche IT-Ausstattung. Diese ist beispielswiese für Räume oder Klassenzimmer nötig, die für die Betreuung in den Willkommensgruppen und die Beschulung in Brückenklassen umfunktioniert wurden.

Bildungsclearing für Unter-16-Jährige

Um die Kinder und Jugendlichen bestmöglich nach ihren Potenzialen zu fördern, ist eine zentrale Anlaufstelle zur Erfassung ihrer bisherigen schulischen Laufbahn und auf dieser Basis zur Ermittlung der passenden Schulart notwendig. Diese Bildungsclearingstelle hilft dabei, den Prozess des Einstiegs in das bayerische Schulsystem durch eine fachlich abgestimmte Steuerung zu vereinfachen. Zudem wird neuzugewanderten oder geflüchteten Schüler*innen der Zugang zu jener Schulform erleichtert, die ihren mitgebrachten Vorerfahrungen und Potenzialen entspricht. Geflüchtete Schüler*innen sollen unter anderem die Möglichkeit erhalten, an einem Aufnahmeverfahren in Form einer Lernstandserhebung in Deutsch, Englisch und Mathematik teilzunehmen.

Sport als wichtige Form der Teilhabe

Im Zuge des Kriegsgeschehens in der Ukraine kommen vorwiegend Frauen mit Kindern nach Deutschland. Deren Teilhabe an Bewegungsangeboten erfolgt nur sehr begrenzt und mit erheblicher Verzögerung. Die Gründe hierfür liegen sowohl in ihrer Herkunftsgeschichte, in der Sportangebote keine große Rolle gespielt haben als auch in den sprachlichen Barrieren. Gerade in großen Unterkünften wie den Leichtbauhallen besteht zudem ein verstärktes Bedürfnis, dass Kinder ihrem Bewegungsdrang nachkommen können und es auch sportliche Angebote für deren Eltern gibt. Dies kann durch Spielaktionen umgesetzt werden, die den Spielfesten des städtischen Freizeitsportprogramms ähneln und zusammen mit freiberuflichen Spielleiter*innen organisiert werden. Dabei wird auf den Spiel- und Sportgerätepool des RBS zurückgegriffen. Hinzu kommen Sportaktionen von Partnern, beispielsweise in den Bereichen Trampolin, Akrobatik, Parkour oder Air Track, die durch turnerische Elemente für alle Altersgruppen sehr geeignet sind. Sportkurse für Frauen nach dem Vorbild des Freizeitsportprogramms runden das Angebot ab.

Bürgermeisterin Verena Dietl: „Nachdem durch das große Engagement der ganzen Stadtgesellschaft in den ersten Wochen schnell zahlreiche Hilfsmaßnahmen entstanden sind, können die jungen Menschen, die in München Zuflucht gefunden haben, nun auch langfristig unterstützt werden. Mit den Maßnahmen decken wir das ganze Spektrum von der frühkindlichen Förderung bis zur beruflichen Bildung ab und wir schaffen auch gezielte Sportangebote, insbesondere für geflüchtete Frauen und Kinder."

Stadtschulrat Florian Kraus: „Wir haben die letzten Wochen genutzt, um die mit großem Engagement der Mitarbeiter*innen des RBS in der Anfangsphase entstandenen Maßnahmen zu verstetigen. Hierfür gilt mein herzlicher Dank allen Mitarbeiter*innen im RBS, den anderen städtischen und staatlichen Stellen sowie den Münchner Freiwilligen. Auch alle geflüchteten Kinder und Jugendlichen haben ein Recht auf Bildung und auf

eine entsprechende Versorgung im Kita- und Schulbereich. Mit dem heute beschlossenen Programm stellen wir sicher, dass die Voraussetzungen für Integration und Teilhabe bestmöglich geschaffen werden."

Auf geht's zur Jakobidult in der Au

(27.7.2022) Die Jakobidult als die älteste der drei Auer Dulten lädt von Samstag, 30. Juli, bis Sonntag, 7. August, zum Bummeln, Einkaufen und Genießen ein. Auf dem Mariahilfplatz in der Au heißt es neun Tage lang wieder „Dult ist Kult!". Rund 260 Marktkaufleute und Schausteller*innen bieten ihre Produkte und Waren zum Verkauf an, familienfreundliches Volksfestvergnügen inbegriffen. Veranstalter der Auer Dult ist das Referat für Arbeit und Wirtschaft der Stadt München. Die Verkaufszeiten der Jakobidult sind täglich von 10 bis 20 Uhr. Die Fahrgeschäfte sind täglich von 10.30 bis 20 Uhr geöffnet. Nach der derzeit gültigen Infektionsschutzmaßnahmenverordnung in Verbindung mit dem Rahmenkonzept für Volksfeste sind keine einschränkenden Maßnahmen wie Zugangsbeschränkungen, Maskenpflicht oder Abstandsgebot mehr vorgeschrieben. Die Jakobidult 2022 findet damit statt wie in der Zeit vor Corona.
Der Referent für Arbeit und Wirtschaft und Dult-Chef Clemens Baumgärtner: „Es ist wieder Dult in der Au! Nach langer Zeit findet unser traditioneller Markt wieder ohne Einschränkungen statt. Ein Besuch auf der Jakobidult ist ein Stück ‚Urlaub dahoam'. Für Familien und Schulkinder eine gute Gelegenheit, den Auftakt der großen Ferien auf der Jakobidult zu feiern. Freuen Sie sich mit mir auf eine unbeschwerte Zeit auf unserer liebenswerten und gemütlichen Traditionsveranstaltung."

Das Angebot auf der Jakobidult 2022

Dult-Fans dürfen sich auf Bewährtes und Bekanntes freuen. Die ganze bunte Palette von Geschirr und Haushaltswaren, Antiquitäten, Korbwaren, Spielzeug, Gardinen, Filzpantoffeln, Gewürzen, Marmeladen, Trachtenzubehör bis zu Zirbenkissen wird wieder angeboten. Berühmt ist die Dult für ihren großen Geschirrmarkt mit Porzellan-, Steingut- und Keramikwaren. Schatzsucher*innen werden bei den Tandlern fündig: So manche Rarität erweist sich als kostbares Sammlerstück. Asiatische Kunst, Vintage-Mode, Bauernmöbel, alter Schmuck und historisches Spielzeug – die Auswahl ist groß. Über 35 Standl in der Neuheiten-Gasse bieten Showtime pur bei der Präsentation von Küchen- und anderen Wundern. Nach dem Shoppen geht es zum Schmausen und für eine Erfrischung ins Dult-Café oder in den Biergarten unter schattigen Kastanienbäumen. Als Abschluss des Dult-Bummels empfiehlt sich neben den Klassikern, wie Auszogene oder Bavesen, auch ein erfrischendes Eis. Das Gustostück für den Heimweg darf natürlich nicht fehlen: gebrannte Mandeln, Kokoswürfel und Magenbrot.

Familientag

Den Dienstag, 2. August, sollten sich vor allem Familien mit Kindern vormerken. Beim Familientag gibt es ermäßigte Preise im kleinen Schaustellerteil, der ideal für einen Besuch (nicht nur) mit Kleinkindern ist. Ein Besuch mit der ganzen Familie lohnt sich, um Volksfestvergnügen im Kinderkarussell, in der Schiffschaukel und beim „Kasperl in der Au" auszukosten. Als Service sind Wartebänke für Erwachsene sowie Wickel-, Still- und Abstellpätze für Kinderwagen vorhanden.

Ein Stück München zum Verschenken: Gutscheine „Dult ist Kult!"

Als ideale Geschenkidee gibt es Wertgutscheine zu 10 Euro online zu kaufen unter *www.einfach-muenchen.de/dult-gutschein* und in der Tourist Information im Rathaus. Bereits erworbene Gutscheine können auf der Jakobidult an jedem Standl und bei jedem Schaustellergeschäft eingelöst werden.

Sommerführung Au und Auer Dult

Wer mehr über die Geschichte der Dult und des Stadtviertels Au mit seinen denkmalgeschützten Herbergshäuschen und Kopfsteinpflaster-Sträßchen erfahren möchte, kann an der rund zweistündigen Sommerführung „Au und Auer Dult" mit einem offiziellen München Guide teilnehmen. An den Dult-Samstagen geht es um 15.30 Uhr los (30. Juli und 6. August), Donnerstag um 16.30 Uhr (4. August). Kostenfreie Stornierung sind bis 24 Stunden vor Tourbeginn möglich. Buchung der Führung unter *www.einfach-muenchen.de/dult-fuehrung*.

Pfarrei Mariahilf: Meditationen und Orgelkonzert

Die Pfarrei Mariahilf lädt zu verschiedenen Angeboten während der Jakobidult ein. Montag bis Samstag findet um jeweils 12 Uhr eine zehnminütige Mittagsmeditation statt. Orgelmusik gibt es täglich von 15 bis 15.20 Uhr. Beim Orgelkonzert zur Jakobidult am Samstag, 6. August, nach der Vorabendmesse um 19.15 Uhr spielt Gudrun Forstner Werke aus verschiedenen Epochen und von verschiedenen Komponisten wie Johann Sebastian Bach, Felix Mendelssohn Bartholdy und Franz Liszt. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen. Infos unter *www.mariahilf-muenchen.de*.

Mit dem ÖPNV zur Auer Dult

Im Bereich der Auer Dult rund um den Mariahilfplatz bestehen keine Parkmöglichkeiten. Mit den öffentlichen Verkehrsmitteln ist die Auer Dult gut zu erreichen: mit der Straßenbahnlinie 18, den Bussen 52 und 62 sowie mit der U1/2 (U-Bahn-Stationen Fraunhoferstraße oder Kolumbusplatz).

Die Auer Dult historisch

Die Auer Dult ist ein Münchner Original mit langer Tradition. 1796 verlieh Kurfürst Karl Theodor der Münchner Vorstadt Au das Recht, zwei Mal im Jahr einen Jahrmarkt abzuhalten. Ab 1799 fanden jeweils im Mai und Oktober rund um die Wallfahrtskirche Mariahilf Dulten statt. Erst mit der

Eingemeindung der Au 1854 wurden die Auer Dulten fester Bestandteil des Münchner Volksfestlebens. Die Jakobidult, bereits 1310 in München urkundlich belegt, wurde 1905 auf den Mariahilfplatz verlegt. Damit wurde das Dreigespann komplett, wie wir es heute mit Mai-, Jakobi- und Kirchweihdult kennen.

Auer Dult online

Alle Informationen zur Auer Dult sind online auf Facebook unter *www.facebook.com/auerdult* sowie unter *www.auerdult.de* verfügbar. Dort findet sich neben dem Ausstellerverzeichnis auch ein Übersichtsplan der Marktveranstaltung. Die nächste geplante Auer Dult ist die Kirchweihdult vom 15. bis 23. Oktober.

Jahreszeugnis 2022: Beratung und Hilfe bei Schulsorgen

(27.7.2022) Das Schuljahr 2021/22 neigt sich dem Ende zu und schließt am 29. Juli mit dem Jahreszeugnis an den allgemeinbildenden Schulen ab. Falls das Zeugnis nicht so ausfallen sollte, wie die Kinder, Jugendlichen oder ihre Eltern es sich gewünscht hätten, muss dieser Tag nicht von Angst und Stress geprägt sein. Das Zeugnis kann ein guter Anlass sein, gemeinsam Bilanz zu ziehen und wichtige Fragen zu stellen, aber auch zurückzublicken darauf, was Schüler*innen in diesem Jahr alles geleistet haben. Diese Anstrengungen und Bemühungen sollten jetzt am Ende des Schuljahres nicht vergessen werden. Die bevorstehenden Sommerferien sind für Schüler*innen sowie deren Eltern wichtig, um sich gemeinsam zu erholen und mit dem notwendigen Abstand vom Alltag wieder auftanken zu können.

Stellen sich Fragen wie „Was bedeutet das Ergebnis für die weitere schulische Laufbahn?“, „Welche Schulart ist die richtige?“, „Welche Ausbildungsmöglichkeiten eröffnen sich nach der Schule?“, oder „Kann ich einen Schulabschluss nachholen?“, gibt es folgende Angebote zur Unterstützung. Die Beratungslehrer*innen der Städtischen Bildungsberatung informieren in persönlichen Gesprächen vertraulich und gebührenfrei über Wege aus der Lernkrise und zeigen alternative Bildungswege auf. Auch wenn es um Schulwechsel aus anderen Bundesländern oder innerhalb Münchens geht, stehen die Expert*innen den Eltern sowie Schüler*innen zur Seite. Junge Erwachsene erhalten bei der Bildungsberatung kostenlose Informationen, wie es nach der Schule weitergehen kann, und Unterstützung, wenn es um Beratung und Begleitung beim Übergang von der Schule in den Beruf geht. Eltern, Schüler*innen mit nichtdeutscher Muttersprache finden zudem bei der Städtischen Bildungsberatung International kompetente Unterstützung in mehr als 14 Sprachen.

Lernschwierigkeiten, geringe Motivation, hohe Ansprüche an sich selbst, Angst in Prüfungssituationen oder der Umgang mit dem Leistungsdruck

allgemein sind zum Beispiel Themen, bei denen sich Schüler*innen oder Eltern städtischer Schulen an die Schulpsycholog*innen des Zentralen Schulpsychologischen Dienstes wenden können. Diese beraten vertraulich und kostenfrei bei allen Zeugnis- und Schulsorgen. Auch Konflikte mit Lehrkräften oder Mobbing können Auswirkungen auf die Schulleistungen haben und sich somit im Zeugnis niederschlagen.
Ein Zeugnis kann Ängste und Selbstwertkrisen bei Schüler*innen oder Belastungen in der Familie hervorrufen. Erfahrene Schulpsycholog*innen helfen, Ansatzpunkte für hilfreiche Veränderungen zu finden. Gemeinsam werden Ziele und Vorgehensweisen erarbeitet. Die Schulpsycholog*innen unterstützen dabei, Wege aus einer belastenden Situation aufzuzeigen und neue Perspektiven zu entwickeln.

Die Kontakte der Beratungsstellen

- Bildungsberatung der Landeshauptstadt München, Neuhauser Straße 39; Telefon: 233-83300
- Städtische Bildungsberatung International, Goethestraße 53; Telefon: 233-26875
- Zentraler Schulpsychologischer Dienst, Neuhauser Straße 39; Telefon: 233-66500
- Staatliche Schulberatungsstelle für alle Schularten in München:
  - Staatliche Schulberatungsstelle München, Infanteriestraße 7; Telefon: 5589989-60 bzw.-61
  - Staatliche Schulberatungsstelle für Oberbayern-West, Infanteriestr. 7; Telefon: 5589924-10 bzw.-11
  - Staatliche Schulberatungsstelle Oberbayern-Ost, Beetzstraße 4; Telefon: 982955110
- Staatliches Schulamt (Beratungsdienst für Grund- und Mittelschulen Münchens), Elisenstraße 3; Telefon 54413564

Weitere Informationen unter *www.muenchen.de/bildungsberatung* und *www.muenchen.de/schulpsychologie*.

Welt-Hepatitis-Tag: Kostenlose und anonyme Testmöglichkeiten

(27.7.2022) Der medizinische Fachbegriff Hepatitis bezeichnet eine Infektionskrankheit, die oft unerkannt verläuft und in einigen Fällen schwerwiegende Folgen haben kann wie zum Beispiel eine Leberentzündung mit Gelbsucht oder eine Leberzirrhose und Leberkrebs. Aus Anlass des Welt-Hepatitis-Tags am morgigen Donnerstag, 28. Juli, weist Gesundheitsreferentin Beatrix Zurek auf die Gefahr einer unentdeckten Infektion hin und ermutigt die Bürger*innen, das Testangebot der Landeshauptstadt München in Anspruch zu nehmen.
Gesundheitsreferentin Beatrix Zurek: „Auch in München gibt es vermutlich viele unerkannte Infizierte mit chronischer Hepatitis. Die Übertragung der

Hepatitis B und C erfolgt über Blut oder Körperflüssigkeiten, z.B. beim Geschlechtsverkehr. Das Krankheitsbild ist unauffällig und unspezifisch, warnende Symptome bleiben oft über Jahre hinweg aus, auch wenn es schon zu dauerhaften Schäden gekommen ist. Ein großer Teil der Betroffenen weiß nichts von seiner Infektion und trägt dann ungewollt zur Weiterverbreitung bei, obwohl zum Beispiel bei Hepatitis B die rechtzeitige Impfung der Kontaktpersonen eine Übertragung verhindern könnte. Deshalb rate ich allen sicherzugehen: Nutzen Sie die kostenlosen und anonymen Testmöglichkeiten auf Hepatitis B und C im Gesundheitsreferat."
Die Tests werden in der Beratungsstelle für sexuell übertragbare Infektionen im Gesundheitsreferat, Bayerstraße 28a (EG), angeboten. Die Mitarbeiter*innen informieren zu Risiken, Übertragungswegen sowie Schutz- und Behandlungsmöglichkeiten von Hepatitis und anderen sexuell übertragbaren Infektionen wie z.B. HIV. Für Menschen ohne ausreichende Krankenversicherung kann ein Termin zur kostenlosen Impfung vereinbart werden.
Sprechstunden mit kostenlosen Tests finden montags, mittwochs und donnerstags von 8 bis 11 Uhr, dienstags von 14 bis 18 Uhr und donnerstags von 14 bis 15 Uhr sowie nach Vereinbarung statt.
Telefonisch ist die Beratungsstelle unter 233-23333 (Montag, Mittwoch und Donnerstag 8 bis 12 und 14 bis 15 Uhr, Dienstag 14 bis 18 Uhr) erreichbar. Die Beratungsgespräche sind wie auch die Untersuchungen kostenlos und anonym.
Infos im Internet unter *https://stadt.muenchen.de/infos/sti.html.*

Hepatitis – weltweit eine bedrohliche Infektionskrankheit

Hepatitis kann beispielsweise durch Krankheitserreger in Körperflüssigkeiten, zum Beispiel beim Geschlechtsverkehr, durch infiziertes Blut oder bei der Geburt übertragen werden. Hepatitis B gehört weltweit zu den häufigsten bedrohlichen Infektionskrankheiten neben Tuberkulose, HIV und Malaria. Während die akute Hepatitis B des gesunden Erwachsenen in etwa 95 Prozent der Fälle ausheilt, führt die Infektion bei Personen mit geschwächtem Immunsystem und Kleinkindern öfter zu chronischen Verläufen, also zu Fällen, in denen die Leber länger als sechs Monate von dem Virus befallen bleibt.
Laut WHO lebten 2021 weltweit 296 Millionen Menschen mit chronischer Hepatitis B, etwa zwei Milliarden Menschen haben eine Hepatitis B durchgemacht. 58 Millionen Menschen sind von chronischer Hepatitis C betroffen. In Deutschland sind schätzungsweise 500.000 Menschen chronisch mit Hepatitis B infiziert, sieben Mal mehr als mit HIV/AIDS. Zur Behandlung einer Hepatitis-B-Infektion gibt es Medikamente, die die Erkrankung lindern, aber nicht heilen können. Hepatitis C ist durch Medikamente in

vielen Fällen heilbar. Eine Impfung ist gegen Hepatitis A und B möglich, diese schützt zuverlässig vor einer Infektion.
Der Welt-Hepatitis-Tag zählt seit 2011 zu den offiziellen Gesundheitstagen der WHO.

5. Bauabschnitt Messestadt Riem: Ausstellung der Preisträger
(27.7.2022) Beim städtebaulichen und landschaftsplanerischen Wettbewerb für den fünften Bauabschnitt der Messestadt Riem wurden ein erster Preis sowie zwei zweite Preise vergeben. Nach den vom Preisgericht empfohlenen Überarbeitungen wird entschieden, welcher der drei Entwürfe verwirklicht werden soll. Alle Wettbewerbsentwürfe und Modelle sind vom 28. Juli bis 6. August im Kopfbau der Tribüne des alten Riemer Flughafens, Werner-Eckert-Straße 1, ausgestellt. Am Donnerstag, 28. Juli, um 17 Uhr und am Sonntag, 31. Juli, um 10 Uhr finden Führungen mit Vertreter*innen des Referats für Stadtplanung und Bauordnung statt. Die Öffnungszeiten der Ausstellung sind täglich von 10 bis 16 Uhr, am Donnerstag von 10 bis 20 Uhr. Eine Anmeldung für die Führung ist nicht erforderlich.
Die ausgezeichneten Arbeiten
Für die Fläche zwischen Kirchtrudering und der Messestadt Riem sieht der Siegerentwurf des Münchner Architekturbüros 03 Architekten mit Studio Vulkan zwei Baugebiete mit Quartierszentren entlang der neuen Entlastungsstraße vor. Ein großes Grünband schafft einen qualitätsvollen Freiraum und führt die langen Achsen des Aktivitätenbands des Landschaftsparks Riem fort. Besonders lobte das Preisgericht die beiden Hochpunkte, die die Quartiere miteinander verbinden.
Am Entwurf des zweiten Preisträgers, des Kölner Büros De Zwarte Hond mit RMP Stephan Lenzen Landschaftsarchitekten, wurde besonders positiv der hohe Anteil an Freiflächen sowie den Wechsel zwischen verdichteten Nachbarschaften und offenen Freiraumkorridoren bewertet.
Der weitere zweite Preisträger, das Berliner Studio Wessendorf mit Atelier Loidl, arbeitet mit Blockstrukturen, deren teilweise geöffnete Innenhöfe Sichtachsen ermöglichen und somit auflockern. Akzente setzen einige achtgeschossige Eckpunkte.
Der 5. Bauabschnitt der Messestadt Riem
Das rund 25 Hektar große Areal verbindet Kirchtrudering mit der Messestadt Riem und dem Riemer Park. Auf den unbebauten und bisher landwirtschaftlich genutzten Flächen nördlich der Eisenbahnline München-Rosenheim soll das neue Stadtquartier entstehen. Neben zirka 2.500 neuen Wohnungen und Flächen für Dienstleistung und Gewerbe entstehen zahlreiche soziale Einrichtungen, darunter eine fünfzügige Grundschule, eine Einrichtung für offene Kinder- und Jugendarbeit sowie Kindergarten- sowie Kinderkrippeneinrichtungen.

Außerdem sollen Grün- und Freiflächen sowie Schulsportflächen mit Vereinsnutzung entwickelt werden. Der Ost-West-Korridor der Bahnlinie ist von hoher Bedeutung für den Biotopverbund und das Stadtklima. Daher wird die Bebauung einen entsprechenden Abstand halten. Durch das Viertel soll von Süd nach Nord eine neue Straße führen, die den Ortskern von Kirchtrudering entlasten wird. Nachhaltigkeit spielt bei der Entwicklung des neuen Stadtteils eine zentrale Rolle: kompakte Bauformen, flächensparende Erschließungskonzepte sowie klimaschützende und ressourcenschonende, klimaneutrale Bauweisen sind geplant. Außerdem soll das Viertel soweit möglich mit nachhaltiger Energie versorgt werden.
Nach Abschluss des Wettbewerbs soll das Ergebnis in einen Bebauungsplan mit Grünordnung überführt werden.
Hinter dem Projekt steht eine Eigentümergemeinschaft bestehend aus privaten und institutionellen Grundstückseigentümer*innen zusammen mit der Landeshauptstadt München. Die Eigentümer*innen haben bereits 2021 eine erste informelle Bürgerinformationsveranstaltung mit Workshops durchgeführt.
Achtung Redaktionen: Mehr Informationen über das Entwicklungsprojekt finden sich auf der interaktiven Projekt-Website unter *https://www.ba5-im-dialog.de/ und auf muenchen.de/messestadt-riem*.

Infotag zur innerstädtischen Isar – Flussrunde vor Ort
(27.7.2022) Am Samstag, 30. Juli, von 11 bis 17 Uhr, veranstaltet das Referat für Stadtplanung und Bauordnung einen Infotag rund um den Rahmenplan zur innerstädtischen Isar. Alle Münchner*innen sind eingeladen, sich auf der Praterinsel 5, Vorbereich Alpines Museum, über die Pläne für die Isar zu informieren und mit den Planer*innen und Akteur*innen ins Gespräch zu kommen. In einer Gesprächsrunde von 14 bis 15 Uhr wird diskutiert, welche Bedeutung die Isar für die Stadt und die Münchner*innen hat und welche Funktionen sie künftig noch stärker erfüllen muss.
Die Isar ist einer der prägendsten und beliebtesten Orte in München. Der einzigartige Landschaftsraum wird seit jeher als Freizeittreffpunkt, Erholungs- und Naturerlebnisort intensiv genutzt. Gleichzeitig ist die Isar ein wichtiger Lebensraum für Tiere und Pflanzen und hat einen großen Einfluss auf das Stadtklima. Die Vielzahl unterschiedlicher Ansprüche, Potenziale und Wünsche für die innerstädtische Isar wurden von Vertreter*innen der betroffenen Fachstellen, Institutionen und Vereinen sowie der Stadtpolitik diskutiert und schließlich 2015 in einer Rahmenplanung festgehalten. Hierin wurden insbesondere Ziele und Vorschläge für den Erhalt und die Entwicklung des etwa zwei Kilometer langes Isarabschnitts vereinbart – beispielsweise Promenaden, Brücken, Zugänge zum Wasser, mögliche Orte für Gastronomie und Veranstaltungen, genauso wie Naturschutzbelange.

Im Rahmen der sogenannten Flussrunde werden seitdem die Maßnahmen des Isar-Rahmenplans weiterentwickelt und abgestimmt. Der aktuelle Stand wird beim Infotag am Samstag, 30. Juli, auf der Praterinsel vorgestellt. Von 11 bis 17 Uhr können die Münchner*innen sich über die Projekte des Isar-Rahmenplans informieren und sich mit den Fachleuten der Flussrunde austauschen. Ein buntes Rahmenprogramm rundet den Infotag ab. Auf einem Barfußpfad kann die Isar auf der Praterinsel erlebt und durchwatet werden. Mit Straßenkreiden können die Besucher*innen ihre Visionen für die Isar vor Ort festhalten. Liegestühle und ein Eis-Mobil laden zum Verweilen ein. Ab 14 Uhr betrachtet Landschaftsarchitektin und Stadtplanerin Andrea Gebhard im Gespräch mit Vertreter*innen aus der Forschung zu Stadtklima und Landschaftsentwicklung sowie des Luitpold Gymnasiums die Bedeutung der innerstädtischen Isar unter verschiedenen Blickwinkeln. Bei sehr schlechtem Wetter wird der Infotag auf Sonntag, 31. Juli, oder Sonntag, 18. September, verschoben.
Hinweis: Während des Infotages werden Bildaufnahmen gemacht. Besucher*innen, die nicht fotografiert oder gefilmt werden möchten, bitten wir, dies vor Ort mitzuteilen. Für die Veranstaltung gelten die aktuell gültigen Corona-Regeln.
Aktuelle Informationen zur innerstädtischen Isar sind auf der Internetseite *stadt.muenchen.de/infos/gruenplanung-sonderplanungen* zu finden.
Der Veranstaltungsort ist barrierefrei. Er ist über sämtliche Zufahrten niveaugleich von den Gehwegen aus erreichbar.

Antworten auf Stadtratsanfragen

Mittwoch, 27. Juli 2022

Sportstadt München 2: Schnell das Münchner FreizeitSport-Programm im Obersendlinger Hermann-von-Siemens-Sportpark anbieten
Antrag Stadtrats-Mitglieder Kathrin Abele, Verena Dietl, Haimo Liebich, Christian Müller, Cumali Naz, Jens Röver, Julia Schönfeld-Knor, Birgit Volk und Christian Vorländer (SPD-Fraktion) vom 28.6.2019

Den Schulsport um das Sportangebot „Reiten“ erweitern
Anträge Stadtrats-Mitglieder Daniel Stanke, Markus Walbrunn und Iris Wassill (AfD) vom 19.11.2021

Sportstadt München 2: Schnell das Münchner FreizeitSport-Programm im Obersendlinger Hermann-von-Siemens-Sportpark anbieten
Antrag Stadtrats-Mitglieder Kathrin Abele, Verena Dietl, Haimo Liebich, Christian Müller, Cumali Naz, Jens Röver, Julia Schönfeld-Knor, Birgit Volk und Christian Vorländer (SPD-Fraktion) vom 28.6.2019

Antwort Stadtschulrat Florian Kraus:

Nach § 60 Abs. 9 GeschO dürfen sich Anträge ehrenamtlicher Stadtratsmitglieder nur auf Gegenstände beziehen, für deren Erledigung der Stadtrat zuständig ist. Bei den von Ihnen mittels Antrag vom 28.6.2019 vorgebrachten Anregungen handelt es sich jedoch um eine laufende Angelegenheit, die für die Stadt München keine grundsätzliche Bedeutung hat und auch keine erhebliche Verpflichtung erwarten lässt. Daher obliegt deren Besorgung nach Art. 37 Abs. 1 GO und § 22 GeschO dem Oberbürgermeister, weshalb eine Beantwortung auf diesem Wege erfolgt.

In Ihrem Antrag baten Sie darum, auf den Freiflächen des von der Siemens AG im Sommer 2019 erworbenen Hermann-von-Siemens-Sportpark ein FreizeitSport-Programm einzurichten.

Hierzu kann ich Ihnen Folgendes mitteilen:

Ihre Idee eines Sportangebotes auf der freien Fläche des Hermann-von-Siemens-Sportpark für die umliegende Münchner Bevölkerung wurde umgehend vom FreizeitSport des Referates für Bildung und Sport aufgegriffen. So wurde im Frühjahr 2020 im Rahmen des Fit im Park-Programms ein offenes Angebot gestartet. Mit Yoga-, Pilates- und Bodystylingkursen wurde ein erstes Sportprogramm an zwei Tagen pro Woche erstmals getestet und gut angenommen.

Im Zuge der Pandemiebekämpfung und der damit verbundenen Beschränkungsmaßnahmen mussten leider viele Sportprogramme ausgesetzt werden oder fanden nur reduziert statt, so auch dieses städtische Angebot. Der FreizeitSport kann dennoch auf eine erste gute Saison zurückblicken und das Sportprogramm „Fit im Park“ im Hermann-von-Siemens-Sportpark wird seit 1.5.2022 fortgeführt. Ergänzt wird das Sportangebot in diesem Jahr mit einem neuen Spielangebot des FreizeitSports für Kinder. Auch dieses startet seit 1.5.2022 einmal wöchentlich, insofern es die pandemische Lage zulässt.

Um Kenntnisnahme der vorstehenden Ausführungen wird gebeten.
Ich gehe davon aus, dass die Angelegenheit damit abgeschlossen ist.

Den Schulsport um das Sportangebot „Reiten“ erweitern
Anträge Stadtrats-Mitglieder Daniel Stanke, Markus Walbrunn und Iris Wassill (AfD) vom 19.11.2021

Antwort Stadtschulrat Florian Kraus:

Nach § 60 Abs. 9 GeschO dürfen sich Anträge ehrenamtlicher Stadtratsmitglieder nur auf Gegenstände beziehen, für deren Erledigung der Stadtrat zuständig ist. Bei den von Ihnen mittels Antrag vom 19.11.2021 vorgebrachten Anregungen handelt es sich jedoch um eine laufende Angelegenheit, die für die Stadt München keine grundsätzliche Bedeutung hat und auch keine erhebliche Verpflichtung erwarten lässt. Daher obliegt deren Besorgung nach Art. 37 Abs. 1 GO und § 22 GeschO dem Oberbürgermeister, weshalb eine Beantwortung auf diesem Wege erfolgt.

In Ihrem Antrag baten Sie darum, Reitunterricht an Münchner Schulen im Schulsport zu verankern, wodurch zum einen Kinder positive Erfahrungen machen könnten und zum anderen den Schaustellerbetrieben nach den coronabedingten Einschränkungen eine neue Perspektive geboten würde.

Hierzu kann ich Ihnen Folgendes mitteilen:

Reiten ist eine der wenigen Sportarten, die mit einem Lebewesen in partnerschaftlicher Weise gelernt und ausgeübt wird. Dadurch kann das Selbstwertgefühl der Kinder und Jugendlichen gestärkt und die Konzentrationsfähigkeit sowie das Verantwortungsbewusstsein geschult werden. Auch Geduld und Ruhe spielen eine wichtige Rolle. Eigenschaften, die junge Menschen oft erst lernen müssen und die ihnen in der Schule vermittelt werden können.
Der Reitsport bringt auch positive physische Effekte mit sich. Durch die gleichzeitige Beanspruchung mehrerer Muskeln (funktionelles Training) verbessern sich unter anderem die Körperkraft und -haltung, der Gleichgewichtssinn und koordinative wie auch motorische Fertigkeiten.

Sportart Reiten im Sportunterricht
Der bayerische Lehrplan Plus sieht Reiten im Fach Sport nicht vor. Lehrplaninhalte werden ausschließlich vom Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus festgelegt und liegen somit außerhalb des Einflussbereichs der Landeshauptstadt München. Somit können Schüler*innen im Rahmen des Basissportunterrichts, Erweiterten Basissportunterrichts und Differenzierten Sportunterrichts an bayerischen Schulen die Sportart Reiten nicht ausüben.

Sportarbeitsgemeinschaften Reiten im Rahmen des Kooperationsmodells Sport-nach-1 in Schule und Verein

Das Bayerische Kultusministerium und der Bayerische Landes-Sportverband haben 1991 das Kooperationsmodell Sport-nach-1 in Schule und Verein gegründet. Sport-nach-1 ist ein Bindeglied zwischen dem schulischen Sportunterricht und dem Breiten- und Leistungssport im Verein. Hierbei können sog. Sportarbeitsgemeinschaften (SAG) zwischen Schulen und Vereinen gegründet werden. Die SAG's werden von qualifizierten Übungsleiter*innen bzw. Lehrkräften angeleitet.

Die Vorteile für Schüler*innen sind dabei, dass sie ihre Freizeit sinnvoll gestalten, Gemeinschaft auch nach der Schule erleben und Sport als Grundlage einer gesunden Lebensführung erfahren. Die Vereine haben die Möglichkeit, neue Mitglieder zu gewinnen, Talente zu sichten und zu fördern.

Im Rahmen von Sport-nach-1 werden derzeit 81 Sportarten angeboten, darunter auch Voltigieren und Reiten. Schulen haben somit die Möglichkeit, durch die Bildung einer SAG eine enge Kooperation mit einem Reitverein einzugehen und den Schüler*innen ein Reitangebot zu unterbreiten. In den letzten Schuljahren gab es an Münchner Schulen durchschnittlich ca. 230 SAG-Kooperationen mit Sportvereinen, davon eine SAG im Reiten (bayernweit bestehen im Schuljahr 2021/22 17 SAG's im Reiten).

Der Schulsport in Bayern und damit verbunden der Reitsport an Schulen nimmt in den Aufgaben des Bayerischen Reit- und Fahrverbandes e.V. (BRFV) einen sehr großen Stellenwert ein. Mit einem bayernweiten Pilotprojekt sollen mehr Schulen und Reitvereine in ganz Bayern zusammengebracht werden, um die Sportart Reiten verstärkt in den schulischen Alltag zu integrieren. Für den BRFV ist bei der Umsetzung ganz besonders wichtig, dass die Aspekte des Tierschutzes sowie die sportfachliche wie auch pädagogische Eignung der Ausbilder*innen, die dort zum Einsatz kommen (erweitertes Führungszeugnis, entsprechende Qualifikation die bei einer Tätigkeit im schulischen Kontext gefordert werden), vorrangig beachtet werden. Dies wird durch die Lizensierung der teilnehmenden Betriebe (u.a. Einhaltung einer tierschutzkonformen Tierhaltung) und die Lizensierung der Trainer (DOSB Lizenz) gewährleistet. Darüber hinaus werden regelmäßige pädagogische und fachliche Ausbildungen bzw. Fortbildungen in diesem Bereich über den BRFV angeboten, da gerade der Umgang mit Schüler*innen eine besondere Sensibilität verlangt. Zudem ist das Projekt des BRFV auf eine längerfristige Zusammenarbeit ausgelegt, um das für den Reitsport wichtige Vertrauensverhältnis zwischen Pferd und Reiter*in nachhaltig aufbauen zu können.

Der Bayerische Reit- und Fahrverband unterstützt im aktuellen Schuljahr 2021/22 gemeinsam mit der Bayerischen Fördergemeinschaft für Sport in Schule und Verein die Neugründung von Sportarbeitsgemeinschaften

mit sogenannten Starterpaketen. Die ersten zehn neuen SAG's im Reiten mit Grundschulen erhalten ein Starterpaket. Diese kindgerechten Startersets wurden unter anderem mit Blick auf den Sicherheitsaspekt für Reitanfänger*innen im Schulsport zusammengestellt und enthalten Rückenprotektoren, Sportbeutel und Arbeitshefte mit Hintergrundwissen für Reitanfänger*innen sowie spezielle Putzkisten und Schabracken für Kinder. Reithelme werden von der Deutschen Reiterlichen-Vereinigung zusätzlich zur Verfügung gestellt.

Schulsportwettbewerbe im Reiten im Schuljahr 2021/22
Der Bayerische Reit- und Fahrverband schreibt mit Zustimmung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus Wettkämpfe in der Sportart Reiten aus. Diese finden in zwei Wettkampfklassen statt:

WK I: Fortgeschrittene Schüler*innen, die mind. seit 2 Jahren reiten
WK II: Anfänger Schüler*innen, die im 1. oder 2. Jahr reiten

Fazit und Ausblick
Reiten kann aufgrund der fehlenden Verankerung im Fachlehrplan nicht im Sportunterricht angeboten werden, jedoch besteht für die Schulen die Möglichkeit, Reiten im Rahmen von Sport-nach-1 anzubieten. Für die Gründung einer entsprechenden SAG wenden sich die Schulen und Reitvereine an die Landesstelle für den Schulsport am Bayerischen Landesamt für Schulen. Bei Interesse für Kooperationen mit Schulen können sich auch die Schaustellerbetriebe direkt mit der Geschäftsstelle des BRFV in Verbindung setzen.

Um Kenntnisnahme der vorstehenden Ausführungen wird gebeten.
Ich gehe davon aus, dass die Angelegenheit damit abgeschlossen ist.

Anträge und Anfragen aus dem Stadtrat

Mittwoch, 27. Juli 2022

Frauenprojekte fördern
Antrag Stadträtinnen Sabine Bär, Alexandra Gaßmann, Ulrike Grimm und Heike Kainz (Stadtratsfraktion der CSU mit FREIE WÄHLER)

Stadtrat

Impressum: Die presserechtliche Verantwortung für die nachfolgenden Anträge und Anfragen liegt bei den jeweiligen Stadtratsmitgliedern. Alle: Rathaus, 80313 München; Druck: Stadtkanzlei

CSU-FW-Fraktion im Stadtrat | Tel.: 089 233 92650 | Fax: 089 233 92747 | csu-fw-fraktion@muenchen.de

An Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter

Rathaus, Marienplatz 8, 80331 München

27.07.2022

Frauenprojekte fördern

Das Referat für Arbeit und Wirtschaft wird beauftragt, die bislang aus ESF-Mitteln finanzierten Frauenförderprojekte guide, move und power_m mit ausreichend Mitteln aus dem MBQ auszustatten, so dass diese ihre wertvolle Arbeit fortsetzen können. Ziel ist es, das bewährte Unterstützungsangebot für Frauen, die über eine Selbstständigkeit oder abhängige Beschäftigung erwerbstätig sein möchten, in München zu erhalten.
Der Münchner Oberbürgermeister Reiter setzt sich sowohl bei den zuständigen Ministerien als auch über den Städtetag für ein Nachjustieren der Förderbedingungen des ESF Bayern und ESF Bund für eine Schwerpunktsetzung der beruflichen Gleichstellung für Frauen und Männer ein, so dass die bisherige Projektstruktur auch weiterhin möglich ist. Zudem müssen die Maßnahmen für unterschiedliche Träger offen sein und können nicht einseitig bestimmte Organisationen, hier Einzelunternehmer*innen als Beraterinnen und Berater, zulassen.

Begründung

In der neuen Förderphase des ESF Bayern und Bund ist die allgemeine berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern kein eigenständiger Förderschwerpunkt mehr.
In einem entsprechenden Förderaufruf werden ausschließlich Gleichstellungsbeauftragte als weiterbildungsrelevante Zielgruppe adressiert. In dem Förderaufruf zum Vorgründungs- und Nachfolgecoaching werden nurmehr Anträge von Einzelpersonen gefördert, die sich von einzelnen Coaches beraten lassen. Vereine, gemeinnützige Unternehmen oder Stiftungen, die Beraterinnen und Berater beschäftigen, sind explizit ausgeschlossen.
Die Fördergrundlagen für Frauen, die nicht im SGB II oder SGB II Leistungsbezug stehen, wie z.B. Berufsrückkehrerinnen nach einer längeren Pflege- oder Kinderbetreuungszeit, sind in der neuen Phase nicht mehr aufgeführt. Gerade diese Frauen begleitet und unterstützt der Projektverbund power_m seit Jahren sehr erfolgreich. Es handelt sich um eine Zielgruppe mit oft vergleichsweise niedrigem (Nach)Qualifizierungsbedarf und hohem Integrationspotenzial, die sich aber in einer Förderlücke bewegen. Als Nicht-Leistungsbeziehende haben sie keinen Anspruch auf die Qualifizierungsangebote des Jobcenters oder der Agentur für Arbeit.

Diese Projekte füllen eine wichtige Leerstelle für potenzielle Arbeitskräfte, die dringend gesucht werden. Gerade in den frauentypischen Berufen herrscht enormer Fachkräftemangel! Es ist angesichts des eklatanten Fachkräftemangels und der demografischen Entwicklung nicht nachzuvollziehen, dass der ESF Bayern gerade diese Frauen außen vor lässt und nicht alles tut, um sie für den Arbeitsmarkt zu gewinnen.

Ulrike Grimm (Initiative)
Stadträtin

Sabine Bär
Stadträtin

Alexandra Gaßmann
Stadträtin

Heike Kainz
Stadträtin

Pressemitteilungen städtischer Beteiligungsgesellschaften

Mittwoch, 27. Juli 2022

Ab Oktober: „Jede kWh zählt!“ – SWM prämieren sparsame Kund*innen, Sofortprämie für besonders Sparsame
Pressemitteilung SWM

Munich 2022 Sportabzeichen
Pressemitteilung Olympiapark München GmbH

Die presserechtliche Verantwortung für die nachfolgenden Pressemitteilungen liegt jeweils bei der Beteiligungsgesellschaft, die sie herausgibt.

(teilweise voraus)

Ab Oktober: „Jede kWh zählt!“ – SWM prämieren sparsame Kund*innen, Sofortprämie für besonders Sparsame

(27.7.2022) Energiesparen ist das Gebot der Stunde – anknüpfend an Bundeswirtschaftsminister Robert Habeck hat Florian Bieberbach, Vorsitzender der SWM Geschäftsführung, diese Devise ausgegeben. Es geht darum, möglichst viel Energie einzusparen, um die Gasspeicher aufzufüllen und so die unsichere Versorgungslage auszugleichen. Besonders das Sparen von Heizenergie hilft, Erdgasvorräte für den Winter anzulegen. Aber auch das Stromsparen trägt indirekt dazu bei, da Strom auch mithilfe von Erdgas hergestellt wird.

Dr. Florian Bieberbach: „Als Energieversorger für München und die Region arbeiten wir mit allen Akteuren intensiv daran, die Gasmangellage zu meistern. Die Lage ist ernst. Wir alle müssen Energie sparen, um die Krise gemeinsam zu bewältigen. Der Wettbewerb soll dafür einen Anreiz bieten."

Die SWM rufen im Herbst den Energiesparwettbewerb „Jede kWh zählt!“ aus. Je mehr Gas oder Strom eingespart wird, umso größer die Prämie, die den Kund*innen gutgeschrieben wird.

Start des Wettbewerbs ist am 1. Oktober 2022. Bis dahin wird eine Website erstellt, auf der sich jede*r SWM Energiekund*in mit dem M-Login zum Energiesparwettbewerb anmelden kann. Die nächste Jahresrechnung – Strom oder Gas – wird mit der zurückliegenden verglichen. Liegt die Einsparung bei mehr als 10%, winkt eine Prämie. Liegt sie bei mindestens 20%, gibt es eine größere Gutschrift.

Herausgeber: Stadtwerke München GmbH / Emmy-Noether-Straße 2 / 80992 München / www.swm.de
Verantwortlich für Inhalt und Redaktion: Bettina Hess
Telefon: +49 89 2361-5042 / E-Fax: +49 89 2361-70 50 42 / E-Mail: presse@swm.de

Besonders sparsame Haushalte, die es mit ihren Verbräuchen unter die Hälfte des Durchschnittsverbrauchs (Strom oder Gas) schaffen, erhalten die Prämie umgehend gutgeschrieben, da eine weitere Reduzierung des Energieverbrauchs unrealistisch wäre. Die Teilnahmebedingungen können ab 1. Oktober 2022 auf der Wettbewerbswebsite abgerufen werden. Die SWM werden die Adresse rechtzeitig vorab kommunizieren.

Die SWM selbst haben bereits viele Maßnahmen ergriffen, um den Gasverbrauch, etwa bei der Energieerzeugung, zu reduzieren. Um einkommensschwache Haushalte dabei zu unterstützen, steigende Energiepreise zu bewältigen, richten die SWM einen Wärmefonds ein.

Mehr zur Gaskrise und wie die SWM ihr begegnen:
www.swm.de/magazin/energie/versorgungssicherheit-gas

MUNICH 2022 SPORTABZEICHEN

Die European Championships Munich 2022 nicht nur als Fan besuchen, sondern selbst sportlich aktiv werden! Das Munich 2022 Sportabzeichen ist die ultimative Challenge, um Dein Können zu beweisen, Dich mit anderen in Deiner Altersklasse zu messen, oder einfach, um massig Spaß zu haben und neue Sportarten auszuprobieren. Denn das Munich 2022 Sportabzeichen bringt Dich auf eine spannende Reise durch den Olympiapark, bei der Du alle Sportarten der European Championships in speziellen Challenges absolvierst. Hier können sich Kinder aber auch Erwachsene ihrer ganz eigenen sportlichen Herausforderung stellen.
Während des Eventzeitraums vom 11.-21. August 2022 können alle Besucher:innen ihre Fitness, Koordination und Geschicklichkeit täglich von 11-19 Uhr messen. An bis zu neun Stationen (Beachvolleyball, Kanu-Rennsport, Klettern, Leichtathletik, Radsport, Rudern, Tischtennis, Triathlon und Turnen) gilt es Herausforderungen zu meistern, die in Kooperation mit den nationalen und regionalen Verbänden der Sportarten umgesetzt werden. Hier sind Kraft, Schnelligkeit und auch Geschick gefragt. Doch keine Sorge - die Aufgaben können über mehrere Tage hinweg absolviert werden.
Pro Aufgabe können maximal zehn Punkte erzielt werden. Der eigene Score ist immer auch mobil über das Handy einsehbar. Es winken Preise für alle, die alle Stationen erfolgreich absolviert haben sowie zusätzliche Preise für die drei Topplatzierten in jeder Altersklasse im Tagesranking. Zudem bekommen die Besten jeder Altersklasse zum Schluss große Gesamtpreise.

DAS MUNICH 2022 SPORTABZEICHEN AUF EINEN BLICK

Veranstaltungsort: Olympiapark München (Anmeldung an jedem Stand möglich)
Infopoint: Der Infopoint des Munich 2022 Sportabzeichens findet sich im Kids Roof auf dem Dach der Kleinen Olympiahalle.

- Zeitraum: 11.-21. August 2022, täglich von 11-19 Uhr
- Teilnahmealter: ab 6 Jahren für alle Parkbesucher:innen
- Teilnahme: kostenlos
- Altersklassen:
  - 6-9 Jahre
  - 10-13 Jahre
  - 14-17 Jahre
  - 18+ Jahre

WÄHLE DEINEN PERFEKTEN AVATAR UND MACH MIT BEIM MUNICH 2022 SPORTABZEICHEN.

https://msa.munich2022.com/login

Alle wichtigen Informationen über die European Championships Munich 2022 gibt es auf:
Web www.munich2022.com
Facebook @ECMunich2022
Instagram @munich2022 & @theroofs_munich
LinkedIn European Championships Munich 2022
Twitter @ECMunich2022
YouTube Munich2022
Strava Munich 2022
#Munich2022 #BackToTheRoofs #TheRoofs

KONTAKT
Manuel Deutschmeyer
European Championships Munich 2022
Marketing & Communications
Mobil +49 160 615-7236
E-Mail manuel.deutschmeyer@munich2022.com
Web www.munich2022.com

Über die European Championships Munich 2022:
Neun Europameisterschaften unter einem Dach – mit den European Championships Munich 2022 heißt München die größte Sportveranstaltung seit den Olympischen Spielen 1972 willkommen und stellt die ehemaligen olympischen Austragungsorte in den Mittelpunkt des Events. Vom 11. bis 21. August 2022 gehen in der zweiten Ausgabe der kombinierten Europameisterschaften, die erstmals 2018 in Berlin und Glasgow ausgetragen wurden, über 4.700 Athletinnen und Athleten in den olympischen Sportarten Beachvolleyball, Kanu-Rennsport, Klettern, Leichtathletik, Radsport, Rudern, Tischtennis, Triathlon und Turnen an den Start. Die Europameisterschaften im Kanu-Rennsport und Rudern werden dabei durch paralympische Wettbewerbe vervollständigt. Europas Sportelite und 177 Medaillenentscheidungen garantieren spannende und hochkarätige Wettkämpfe. Mit dem Nachhaltigkeitskonzept Count & Last führen die Organisatoren das olympische Vermächtnis innovativ fort und setzen, vor allem auch bei den Themen Inklusion und Nachhaltigkeit, neue Maßstäbe.
Tickets für das größte Multisportevent seit 50 Jahren sind unter munich2022.com/tickets erhältlich. Die European Championships Munich 2022 werden von der Europäischen Rundfunkunion übertragen. Somit werden die Wettbewerbe in Deutschland in den Programmen von ARD und ZDF im TV zu sehen sein und europaweit in bis zu 56 Länder ausgestrahlt.
Neben sportlichen Höchstleistungen dürfen sich alle Beteiligten auch auf ein besonderes Rahmenprogramm freuen: „The Roofs – Festival of Munich 2022". Das Festival der Vielfalt und Überraschung begleitet die European Championships mit einem Mix aus Musik, Kultur, Kunst, Food und vielem mehr und macht den Besuch zu einem ganzheitlichen, unvergesslichen Erlebnis.
Eröffnet werden das Festival und die European Championships bereits am 10.08. Die Eröffnungsfeier bietet einen Vorgeschmack auf die nachfolgenden zehn Tage Sport, Kunst, Kultur und Musik. Sie steht im Zeichen der Erinnerung an die Olympischen Spiele von 1972, in denen der Olympiapark zum ersten Mal zum Leben erwachte. Dieses Erwachen wird mit einem umfangreichen Programm gefeiert, das erneut einlädt mitzufeiern, aber auch mitzuträumen.